Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 38

Werbung

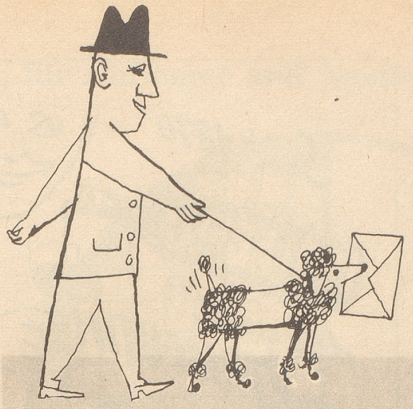
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



UNSER BRIEFKASTEN

Stop

Lieber Nebi!

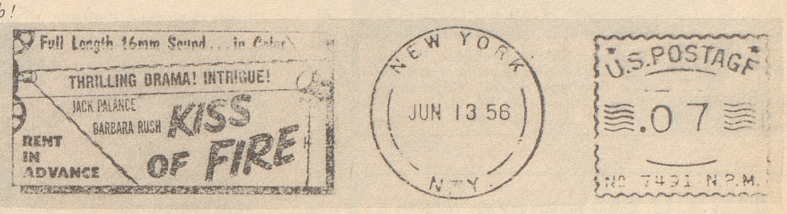
Entschuldige bitte, daß ich Dir schon wieder schreibe, aber ich sagte mir: «Schließlich muß auch die Papierkorbindustrie gelebt haben!»
Das nachstehende Erlebnis hat sich in meinem Heimatdorf abgespielt, nämlich in B.
Durch das Dorf fuhr ein mit Stroh beladener Lastwagen. Da die Polizei nicht besonders viel zu tun hat (die Bevölkerung ist gar brav!), stellte sich einer der grünen Männer auf die Straße und hob die Hand. Der Lastwagen stoppte. Mit fachmännischer Wichtigkeit erklärte das Auge des Gesetzes, die Ladung sei gefährlich und falle vom Auto bei einem ‹richtigen› Stop. Der Lastwagenführer hatte die Frechheit, anderer Meinung zu sein, so daß man sich auf einen Versuch einigte: Der Lastwagen fuhr weiter, der Polizist folgte mit einem VW. Auf ein Hornsignal hin sollte der Lastwagen seinen Probestop vorführen.
Die beiden rollten bereits außerhalb des Dorfes, als ein Belgierauto vorfahren wollte und zu diesem Zweck das Horn ertönen ließ. Der Lastwagenchauffeur glaubte, das sei das verabredete Zeichen und stoppte brüsk. Der Polizist hingegen fuhr unbekümmert weiter, d. h. eigentlich nur bis zu der Ladebrücke des Lastwagens. Dort hielt er merkwürdigerweise an, und als er ausstieg, das Phänomen zu untersuchen, mußte er feststellen, daß sein Wagen (VW!) um die halbe Länge reduziert worden war. Das war ja an und für sich nicht so schlimm, für solche Fälle gibt es Abschleppwagen mit Kran, aber die Pointe folgt erst noch: Das Strohfuder war um keinen Zentimeter verrutscht!
Obwohl ich ein mitfühlendes Herz habe, lachte ich ob dieser Geschichte fast so herzlich wie bei der Lektüre des «Nebi».
Herzliche Grüße *Pic*

Lieber Pic!

Ich fürchte, das hätte ich auch getan.
Herzliche Grüße Nebi

Poststempel-Reklame

Lieber Nebi-Briefkasten!
Hier sieh!



Als Sekretärin einer Bundesanstalt (offiziell Kanzlistin in der ...ten Lohnklasse, denn der Bund kennt keine Sekretärinnen) fand ich bei der eingehenden Post diesen Poststempel. Nicht daß ich etwa die Zeit hätte, alle Poststempel genauer zu betrachten, bewahre; als gewissenhafte Beamtin darf ich den Bund nicht seiner Zeit berauben, aber dieser Stempel war so augenfällig, daß er nicht zu übersehen war und somit der Zweck der Reklame erreicht ist.
Wie wäre es, wenn die PTT solche ‹Thriller›-Stempel verwenden würde; es ließe sich dann die umstrittene Posttaxenerhöhung rechtfertigen? Briefe ins Ausland könnte man vielleicht eher mit Heimatstilmotiven, evtl. mit Jodelmelodien versehen. Was meinst Du dazu?
Herzlich grüßt Hilde

Liebe Hilde!

Eine ausgezeichnete Idee! Und ‹im Zug› des Reklamefortschritts höchst wahrscheinlich auch bald verwirklicht. Jeder Fremdenort kommt einen Tag lang dran: ‹Besucht A› bis ‹Besucht Z›, aber natürlich mit Werbebildern — und bei der PTT gibt es kein Defizit, auch wenn die Taxen nicht erhöht werden. Mit Feuerküssen können wir allerdings nicht so freigebig um uns werfen!
Herzlich grüßt Briefkastenonkel

Volksmilch

Lieber Nebelspalter!

«Großer Abschlag auf Volksmilch-Schoggi!», so las ich staunend auf einer schwarzen Tafel vor einem Geschäft in Zürich ...
Lieber Nebi, darf ich Dich fragen: Wo gibt es denn die Volksmilch? Es gibt Kuhmilch, Geißenmilch, und wie ich einmal gelesen habe, auch Kamelmilch und Yakmilch (letztere in Tibet). Aber Volksmilch? Wo gibt es denn die? Das heißt, wo wird denn das Volk gemolken gleich den Kühen und Geißen hier bei uns in der Schweiz?? Oder — aha, aha, sollte der Bindestrich an die falsche Stelle geraten sein? Gottseidank, dann kommt es anders heraus nämlich so:

«Großer Abschlag auf Volks-Milchschoggi»,

was ja auch nicht gerade schön tönt, aber immerhin nicht so erschreckend wie die obige Fassung. Ich sah schon mit sich sträubender Frisur unsere berühmte Büchsenmilch ins Ausland rollen mit der Aufschrift «Schweizer Volksmilch» anstatt «Schweizer Alpenmilch» (weitere Folgerungen kannst Du Dir selber ausdenken). Es ist leider immer noch so wie der Franzose sagte, der Deutsch lernen sollte: «Deutsches Sprak, schweres Sprak.»
Du siehst, lieber Nebi, ich bin schon hinter den Nebel gekommen, bzw. er ist bereits gespalten, aber lächeln sollst Du gleichwohl noch!
Deine Dich liebende HB.

Liebe HB.!

Keineswegs – denn 1. wird die Meinung, das Volk werde etwas gemolken bei der Lektüre des Steuerzettels hie und da geäußert, und 2. gibt es ganz bestimmt Volksmilch – nämlich bei braven und lieben Völkern, wie wir es bekanntlich sind, die von Schiller im ‹Tell› als ‹Milch der frommen Denkart› bezeichnete, die von dem Hitler-Vorläufer Geßler ja in ‹gärend Drachengift› verwandelt worden ist.
Dein Nebelspalter

PS. Dein Zitat ‹Deutsche Sprak schwere Sprak› stammt aber nicht von einem beliebigen Franzosen, der Deutsch lernen wollte, sondern von einem speziellen Franzosen aus Lessings ‹Minna von Barnhelm› – bitte nachsehen!

Goetzowitsch

Lieber Nebi!

Glaubst Du nicht auch, daß

Dmitrij Spagettowitsch Napolitow aus Smolensk, Erfinder und Stoßtruppführer in der Fabrikation der ungelochten Teigwurst in Liebesapfeltunche

und

Wladislaw Sokowitsch Knysokow aus Schitomir, Erfinder des nach ihm benannten Sommerstrumpfes

zu den «Wichtigsten Entdeckern der Welt» gehören?
Herzlich grüßt Dich Oskar

Lieber Oskar!

Durchaus. Was mich wundert, ist aber, daß der Goetzowitsch Berlichingowski aus Arschangelsk noch nicht entdeckt worden ist.
Herzlich grüßt Dich Nebi

Hotel Anker Rorschach
Telephon 4 33 44 Das Haus für gute Küche
Restaurations-Seeterrasse
Alle Zimmer mit Tel. und fl. Wasser, Privatbäder
Bes. W. Moser-Zuppiger

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

HOTEL *Storchen*
RHEINFELDEN

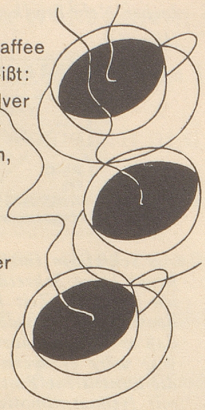
Solbäder, Kohlensäurebäder, Wickel. Ein komfortables Haus für Ihre Badekur. Gepflegte Küche. Angenehmes Milieu. Pension ab Fr. 14.–. Prospekte durch R. Geiger

---

ADLER Mammern Telephon (054) 8 64 47

Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrog

Ihren täglichen Kaffee melitta-filtern heißt: weniger Kaffeepulver brauchen und für immer einen guten, satzfreien Kaffee trinken! Rasch macht sich ein *Melitta*-Filter bezahlt. Hygienisch — in Kanne und Tasse nie mehr Satz!



Warum nicht „auf amerikanisch"...

machen und einmal auch das Badezimmer mit bunten Farben bemalen? Ob Sie nun ein Liebhaber von kräftigen Farben sind oder sich lieber an den herkömmlichen Stil halten — immer werden Sie die gewünschten Farbtöne erhalten, wenn Sie sich an WACOFIN, die ideale wasserfeste Tapetenfarbe halten. Was Sie sonst noch alles brauchen um Ihre Wohnung aufzufrischen, das sagt Ihnen unsere Broschüre „Eine beglückende Freizeitbeschäftigung!", die Sie bei Ihrem Drogisten, Eisen- oder Farbwarenhändler erhalten — zusammen mit . . .

wacofin

Heinrich Wagner & Co. Zürich 48 mit ABO-Check

Wollen Sie sich's leichtermachen?

Ihr *Just*-Berater

verfügt nicht nur über die vorzüglich ausgedachten Just-Bürsten, sondern über Erfahrung aus Hunderten von Haushaltungen, wie man sie am besten anwendet.

Ulrich Jüstrich, Just, Walzenhausen App.

Da die Nachfrage ständig zunimmt, suchen wir noch tüchtige, vertrauenswürdige Just-Berater.

Ich habe Schnupfen. Der kommt

von der viel zu trockenen Zimmerluft. Da nehmen die zerrissenen Schleimhäute jede Infektion auf. Man sollte vorbeugen durch die bewährten Zimmerluftbefeuchter

Casana

Verkauf in allen Geschäften, die Haushaltartikel oder Eisenwaren führen, ab Fr. 9.80 Vergessen Sie nicht, Ihren CASANA jetzt mit einer neuen Verdunsteinlage zu versehen.
Hersteller: Alfred Stöckli Söhne, Netstal GL

1

Auch das Studium geht leichter...

217

Reich an Vitamin B_1 und D

Eiserne Gesundheit macht aufgeweckt und froh, steigert Tatkraft, Energie und Lebensfreude.

Wo es gilt, besondere Leistungen zu vollbringen, wo an Geist und Körper größte Anforderungen gestellt werden, da helfen die in Forsanose enthaltenen wertvollen Aufbaustoffe zu vermehrter Energie und Arbeitsfreude.

Deshalb ab heute schon — auf angenehmste Art — Kräfte sammeln und täglich zum Frühstück die herrliche Forsanose genießen.

Überall erhältlich

Forsanose